



DE

BA-Nr.: 01.09.045/2016-12



REBOTEC® Rehabilitationsmittel GmbH
 DE-49610 Quakenbrück, Artlandstr. 57-59
 Telefon : 05431/9416-0
 Telefax : 05431/9416-66
<http://www.rebotec.de>
 E-mail: info@rebotec.de



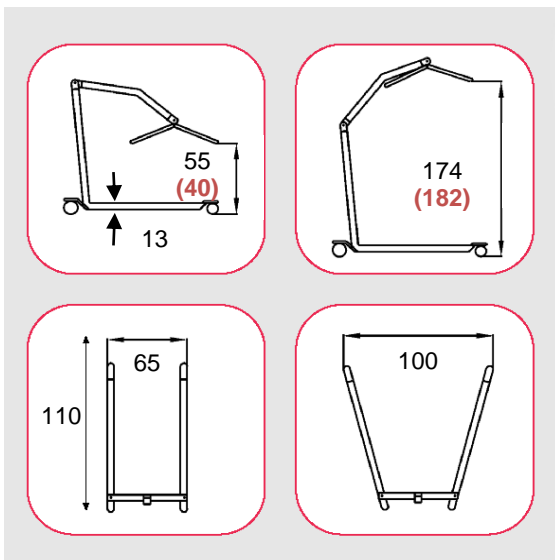
Bedienungsanleitung

Patientenlifter – Arnold150/150+Waage

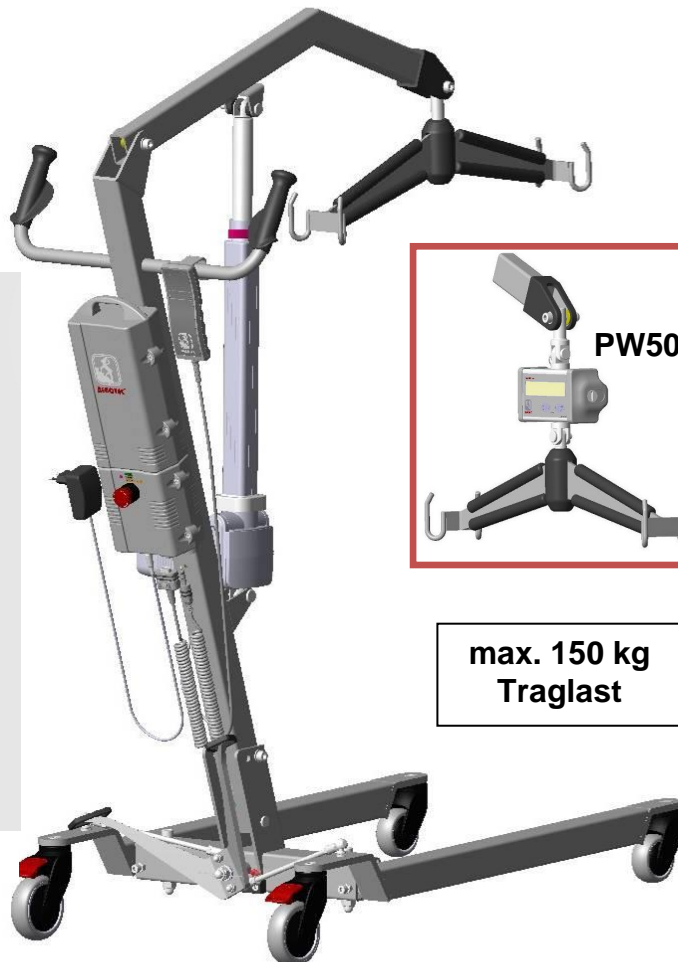
Arnold 150
Art.-Nr.: 320.00
Serien-Nummer

Arnold 150+Waage
Art.-Nr.: 320.05.00
Serien-Nummer

Abmaße/cm



Fertigungsbedingte Maßtoleranzen: +/- 2 cm



**max. 150 kg
Traglast**



Wichtige Hinweise !

- Bedienungsanleitung **vor dem Erstgebrauch lesen** und für spätere Verwendung bereithalten.
- Beachten Sie alle Hinweise, besonders die Sicherheitshinweise und handeln Sie danach.
- Bedienungsanleitung bei Weiterverkauf beifügen.
- **Bedienungs- und Wartungsanleitung sind über unsere Homepage herunterladbar.**

Beschreibung des Produktes

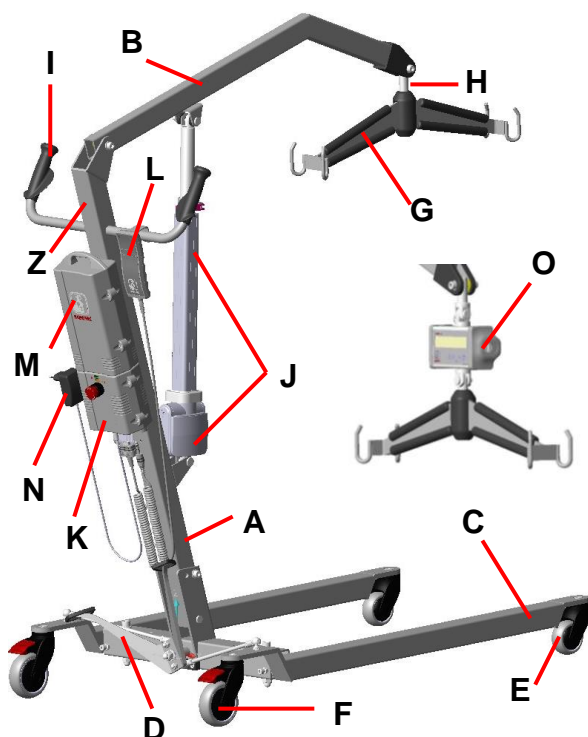


Abbildung zeigt:

A	Griffholm
B	Lifterarm
C	Fahrholm
D	Trittpedal mit Gelenkstangen
E	Lenkrolle-vorne
F	Lenkrolle-hinten mit Radfeststeller
G	Halter-drehbar (4 Haken)
H	Bolzen für Halter
I	Handgriffbügel mit Softgriffe
J	Antriebssystem (Motor, Hebevorrichtung)
K	Steuereinheit
L	Handschalter
M	Akkueinheit
N	Netzadapter
O	Waage/PW500
Z	Typenschild

Verpackung

Wir empfehlen Ihnen die Umverpackung für spätere Transportzwecke aufzubewahren, damit bei einer Rücksendung das Produkt wieder sicher verpackt werden kann.



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Einleitung	2
1.2	Symbole	2
1.3	Verwendungszweck	3
1.4	Bedienungskomfort	3
1.5	Zubehör (Gurte und Lifterwaage)	3
2.	Garantie	3
3.	Typenschild, Ersatzteilbestellung	3
4.	Wiedereinsatz, Lebensdauer	3
5.	Entsorgung	4
6.	Sicherheitshinweise-Benutzung	4
7.	Produktdaten	4
7.1	Lieferumfang	4
7.2	Technische Daten	4
8.	Ersatzteile	5
9.	Gebrauchszustand herstellen	5
10.	Laden des Akkus	6
10.1	Akku	6
10.2	Anschluss und Laden	7
10.3	Ladezustand	7
11.	NOT-AUS-Funktion	7
12.	Handschalter	7
13.	Radfeststeller	7
14.	Notabsenkung	8
14.1	Elektrische Notabsenkung	8
14.2	Mechanische Notabsenkung	8
14.3	Einklemmschutz	8
15.	Standsicherheit-Spreizung	8
16.	Lifterarm (Halter für Gurte)	8
17.	Lifterarm (Halter mit Waage)	9
18.	Beseitigung von Störungen	9
19.	Pflege	10
20.	Wartung	10
21.	Ersatzteile-Produkt	12

1. Allgemeine Hinweise

1.1 Einleitung

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie Informationen und Hinweise zur Inbetriebnahme, Benutzung, Bedienung, Wartung und Pflege des Patientenlifters.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt benutzen. Beachten Sie, insbesondere die Sicherheitshinweise, und handeln Sie danach.

1.2 Symbole



Bedienungsanleitung lesen!



Produkt entspricht der Medizinprodukte-richtlinie 93/42/EWG



Achtung!
Hinweis



Information!

**Vorsicht! Sicherheitshinweis beachten**

Pflege

Wartung
InstandsetzungBaujahr
ProduktSerien-Nummer
Produkt

1.3 Verwendungszweck

Der Patientenhilflifter ist für den Pflegebereich in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser sowie für die häusliche Pflege einsetzbar. Der hier beschriebene Lifter dient ausschließlich der Beförderung (Anhebung, Umsetzung) eines Patienten mit einem Gurt.

Die max. Traglast des Lifters ist 150 kg.

Für längere Transportstrecken (auch in anderen Etagen) oder das Überfahren von unebenen Böden ist der Patientenhilflifter nicht geeignet. Auch für eine Zweckentfremdung als Transportmittel von Gegenständen oder Ähnlichem ist dieser nicht ausgelegt. Der Lifter ist nur in Innenräumen verwendbar! Den Lifter nicht in der Nähe von lebenserhaltenden Geräten verwenden.

1.4 Bedienungskomfort

Der Patientenhilflifter ist mit einem elektrischen Hebeantrieb, Einklemmschutz, Tiefentladeschutz, Notabsenkung, NOT-AUS-Funktion sowie einer Akkueinheit ausgestattet.

Diese Akkueinheit macht den Patientenhilflifter über einen bestimmten Zeitraum (je nach Ladekapazität des Akkus) von einer externen Energiequelle unabhängig und erhöht somit die Mobilität bei der Anwendung.

Durch Betätigung des Fußpedals lässt sich das Fahrgestell spreizen und damit die Standfestigkeit erhöhen. Die hinteren Lenkrollen lassen sich über einen Feststellhebel mit dem Fuß leicht arretieren. Mit dem Handschalter kann der Lifterarm ruckfrei, stufenlos über einen Motorantrieb nach oben und unten bewegt werden.

1.5 Zubehör (Gurte und Lifterwaage)

Als Zubehör sind für die individuellen Sitzerefordernisse und Anwendungsbereiche verschiedene Gurtsysteme und eine Lifterwaage erhältlich. Verwenden Sie ausschließlich REBOTEC-Zubehörteile, denn nur diese gewährleisten eine einwandfreie und sichere Funktion.

2. Garantie

Wir gewähren für das Produkt eine Herstellergarantie von **2 Jahren**. Voraussetzung sind unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, sowie die bestimmungsgemäße Verwendung des Produktes. Eigenmächtig durchgeführte Änderungen am Produkt, ohne die Genehmigung des Herstellers, führen zum Verlust der Garantie.



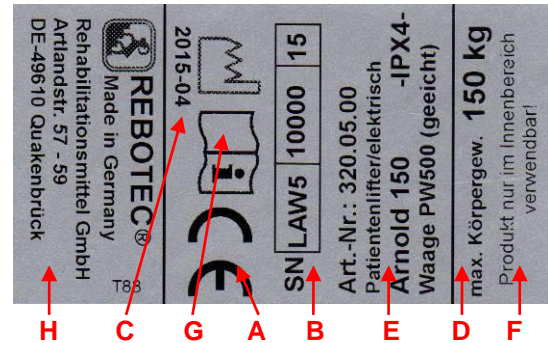
Das Auslieferdatum auf dem REBOTEC Lieferschein gilt als Garantiebeginn.

Werksgarantie auf Materialfehler

Produkt	Dauer
Antriebsmotor und Linearantrieb	6 Monate
Elektrobedienelemente	6 Monate
Steuereinheit mit Batterie	6 Monate

3. Typenschild, Ersatzteilbestellung

Dem Typenschild (Beispiel) können Sie folgende Informationen entnehmen:



A	Konformitätszeichen
B	Seriennummer-Produkt
C	Baujahr-Produkt
D	Traglast
E	Produktbezeichnung
F	Hinweis (Verwendung)
G	Bedienungsanleitung lesen
H	Herstellerangaben

Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes wichtig und darf nicht entfernt werden.



Zur Vermeidung einer fehlerhaften Ersatzteilbestellung und zur Bearbeitung einer Reklamation, werden die Angaben des Produktnamens, Seriennummer (SN) und Baujahr des Produktes benötigt.

4. Wiederverwendung, Lebensdauer

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Die Anzahl der Wiedereinsätze ist abhängig von der Nutzungshäufigkeit und Nutzungsweise des Produktes. Vor dem Wiedereinsatz ist das Produkt hygienisch aufzubereiten und die technisch funktionelle Sicherheit des Produktes zu prüfen und ggf. wiederherzustellen.

Wenn das Produkt gemäß den Sicherheitsvorschriften bestimmungsgemäß verwendet wird, beträgt die Produktlebensdauer 5 Jahre. Die effektive Lebensdauer kann jedoch, abhängig von der Häufigkeit und Intensität des Gebrauchs und des Allgemeinzustandes, variieren.



5. Entsorgung

Die Entsorgung und Recycling benutzter Produkte und Verpackungen müssen gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. Erkundigen Sie sich bei einem Entsorgungsunternehmen.

6. Sicherheitshinweise bei Benutzung



Bei Benutzung der Stühle folgende Sicherheitshinweise beachten:

Achtung-Benutzungshinweise !

- Vor der Erst-Inbetriebnahme ist die Bedienungsanleitung vollständig zu lesen, um Schäden durch Fehlbedienung oder Gefährdungen zu vermeiden.
- Vor jeder Inbetriebnahme überprüfen Sie, ob am Liftter erkennbare Schäden vorhanden sind.
- Die Bedienung und Verstellung des Patientenlifters ist nur von Personen auszuführen, die sich mit der Handhabung des Gerätes vertraut gemacht haben. Dies setzt die Fähigkeit zum Umgang mit dem Gerät im Einsatz mit dem Patienten voraus.
- Patientenlifter, die in Feuchträumen eingesetzt werden können Chlor, Luftfeuchtigkeit und Wärme ausgesetzt sein, was zur Oxidierung in Form einer weißen Beschichtung auftreten kann.
- Bei Funktionsstörungen oder Beschädigungen jeglicher Art darf der Patientenlifter nicht verwendet werden.

Vorsicht Bruchgefahr !

- **Die max. zulässige Traglast von 150 kg darf nicht überschritten werden, da sonst kein sicherer Betrieb gewährleistet ist.**
- Bei der Verwendung von Gurten achten Sie auf das ordnungsgemäße Einhängen am Halter des Patientenlifters. Keine Gurte verwenden die Beschädigungen aufweisen.
- Keine Gegenstände zwischen Griffholm und der Antriebsachse einklemmen. Auf die Antriebsachse dürfen keine seitlichen Kräfte einwirken.
- Der Patient darf sich nicht an der Antriebsachse festhalten.
- An dem Halter darf dauerhaft keine Gewichtslast gehängt werden.

Vorsicht Verletzungsgefahr !

- Ist der Patientenlifter am Netz zur Akkuaufladung angeschlossen darf dieser nicht betrieben werden.
- Der Patientenlifter darf nur im Innenbereich auf flachen und rutschfesten Untergrund verwendet werden. Das Befahren von Schrägen, Gefällen oder Steigungen ist wegen des erhöhten Unfallrisikos zu vermeiden.
- Beim Befahren von Engstellen ist Vorsicht geboten. Wege, die mit dem Patientenlifter befahren werden, sind vorher freizuräumen.

- Plötzliches Fahr- und Schiebemanöver sowie das Aufschaukeln des zu hebenden Patienten ist wegen des erhöhten Unfallrisikos unbedingt zu vermeiden.
- Den Patienten während der Benutzung des Patientenlifters nicht ohne Aufsicht lassen! Durch eine unvorhersehbare Handlung oder Bewegung des Patienten kann ein mögliches Verletzungsrisiko entstehen.
- Im Falle einer Notabsenkung mit dem Patienten gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor, um eine Gefährdung des Patienten zu vermeiden. Notfalls lassen Sie sich durch Dritte helfen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die sichere Befestigung des Halters bzw. Waage am Lifterarm.

Vorsicht-Funktionsstörungen !

- Es ist darauf zu achten, dass keine Feuchtigkeit in das elektrische System eindringt.
(Schutzart beachten!)
- Steuerung- / Antrieb- / Akkusystem und Handschalter dürfen nicht geöffnet werden!
- Das Aufladen des Akkus nicht in Feuchträumen (z.B.: Bad, WC) durchführen.
- Sollte der elektrische Einklemmschutz nicht funktionieren (Antrieb darf bei Blockade nicht anfahren), darf der Patientenlifter nicht in Betrieb genommen werden.
- Elektromagnetische Störung(en) zu Geräten (wie Mobiltelefon, medizinische Geräte) beachten!

7. Produktdaten

7.1 Lieferumfang

Das Produkt wurde im Werk auf Fehlerfreiheit und Vollständigkeit geprüft. Bitte prüfen Sie das Produkt nach Erhalt auf eventuelle, während des Transportes aufgetretene Schäden und auf Vollständigkeit des Lieferumfanges.

- 1 Patientenlifter „Arnold 150“ (Grundgestell)
- 1 Steuereinheit, Akkueinheit, Handschalter
- 1 Ladegerät für die Akkueinheit
- optional Anleitung(en) und Waage

7.2. Technische Daten

Änderungen durch technische Weiterentwicklungen gegenüber der in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Ausführung behalten wir uns vor.

Kenngrößen	Patientenlifter Arnold
Traglast	max. 150 kg
Produktgewicht	43 kg / 45kg (ohne Zubehör)
Platzbedarf	Stehend: 110/70/200 (210) cm
Raddurchmesser	Vorne: d=75 mm Hinten d=100mm
Wendekreis	ca. 135 cm
Hubhöhe	von 55/ (40) bis 174/ (182) cm
Hebezyklen	ca. 50 Hubzyklen(je nach Traglast und Akkuladung)
Hubeinheit	stufenlos und ruckfrei
Schutzklasse	II
Einschaltdauer	1 min Betrieb / 9 min Pause
Steuereinheit kpl.	IPX4 24V DC / 6A



Kenngrößen	Patientenlifter Arnold	
Antrieb kpl.	IP66S	24V DC / 5A
Handschalter	IPX4	24V DC
Netzadapter	IPX4	Typ A: 230V / 28V, 0,5 A, 50 Hz
	IPX4	Typ M: 100-240V / 32 V / 0,8-0,4 A / 50-60 Hz
Akkueinheit	IPX4	24V DC/ 4,5Ah
Betrieb/Lagerung	5°C bis 40°C / -10°C bis 40°C	
Betrieb/Lagerung	Luftfeuchtigkeit max. 85%	
Sicherheit	Notabsenkung, Einklemmschutz, NOT-AUS, Tiefentladeschutz für Akku, Überstromabschaltung	

Fertigungsbedingte Maßtoleranzen: +/- 2 cm

8. Ersatzteile

Artikel-Nr.	Benennung
01.09.045	Bedienungsanleitung-Arnold 150
01.09.107	Bedienungsanleitung-Waage
01.11.152	Wartungsanleitung-Lifter
01.10.141	Anleitungshilfe-Gurte

9. Gebrauchszustand herstellen

Das Produkt wird nicht komplett montiert in der Verpackung angeliefert.

Vor der Erstinbetriebnahme sind folgende Montagevorgänge durchzuführen:

1. Schritt / Auspacken

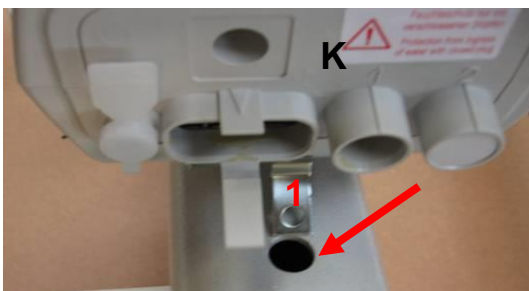
Nehmen Sie den Lifter aus der Verpackung und stellen diesen auf einen ebenen Boden.

Die Radfeststeller (**siehe Seite: 8/13.**) sind zu betätigen, damit der Lifter nicht wegrollt.



2. Schritt / Steuereinheit montieren

Stecken Sie den Haken (1) der Steuereinheit (K) in die Bohrung am Griffholm ein. Anschließend die Steuereinheit flach auf den Griffholm auflegen.



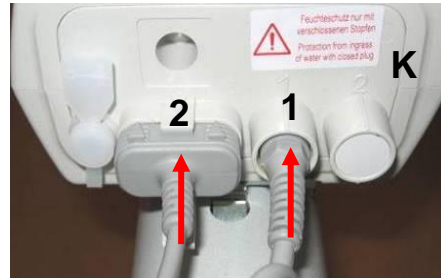
Schrauben Sie die Steuereinheit (K) mit der Schraube M6x16 (Schraube, Inbusschlüssel / Zubehör) am Griffholm fest. Schraube fest anziehen!



3. Schritt / Bedienelemente anschließen

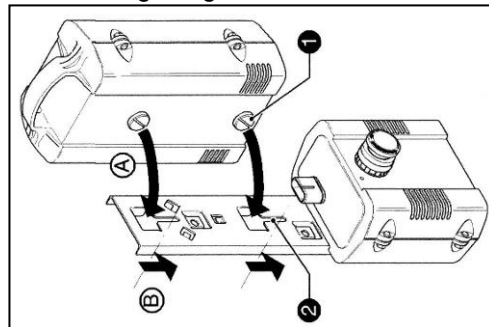
Den Stecker vom Antrieb in die Buchse (1) der Steuereinheit (K) einstecken (Dichtungsringe dürfen nicht mehr sichtbar sein) und leicht nach rechts drehen, bis dieser einrastet. Den Stecker (2) des Handschalters einstecken (Pfeile müssen oben sichtbar sein) bis die Nocken einrasten.

Die Stecker mit etwas Druckkraft ganz einstecken.



4. Schritt / Akkueinheit einsetzen

Setzen Sie die Akkueinheit (A) in die Steuereinheit (B) ein. Achten Sie darauf, dass die Nocken (1) bis zum Anschlag in die Führungen (2) eingeschoben sind. Die Verriegelungsfeder fixiert die Akkueinheit.



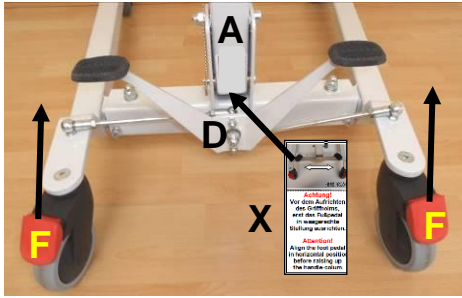
Anschließend schieben Sie die Akkueinheit in die Steuereinheit, bis diese einrastet.



5. Schritt / Griffholm aufrichten

Vor dem Hochstellen des Griffholmes (A) die beiden Radfeststeller (F) erst wieder lösen. Zur Vermeidung von Lackbeschädigungen des Griffholmes das Trittpedal (D) gerade stellen.

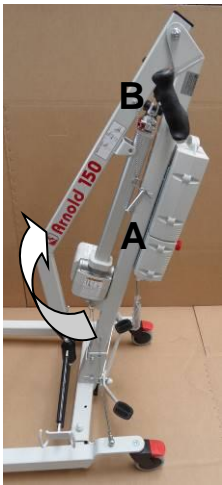
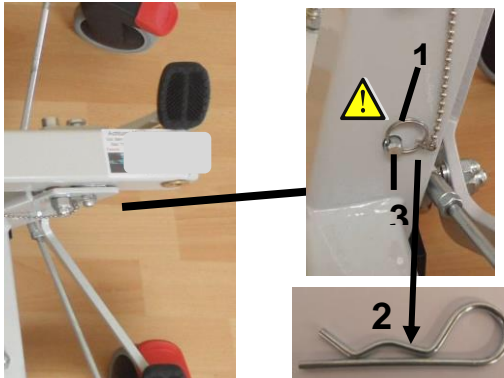
Hinweisschild (X) am Griffholm unten beachten!



Anschließend die Radfeststeller wieder betätigen!

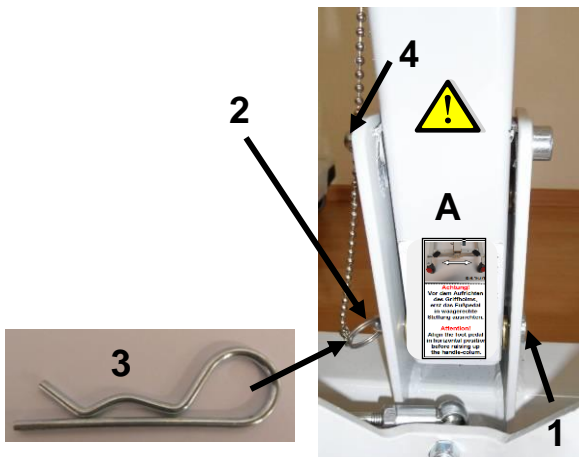
6. Schritt / Griffholm montieren

Entfernen Sie den Schlüsselring (1) „oder Federstecker (2)“ aus dem Bolzen 32) und anschließend den Bolzen aus der Bohrung ganz herausziehen.



Der Griffholm (A) mit dem Lifterarm (B) kann jetzt aufgerichtet werden.

Durch das Einstecken des Bolzens (1) in die Bohrung wird der Griffholm (A) arretiert.

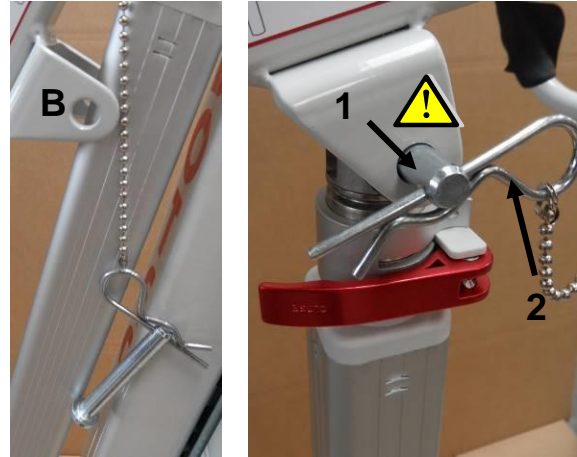


Anschließend sichern Sie den Bolzen gegen Herausrutschen mit dem Schlüsselring(2) „oder Federstecker (3)“ und ziehen die Hutmutter M10 (4) am Griffholm (A) fest an.

7. Schritt / Hebeachse montieren

Heben Sie nun den Lifterarm (B) an und bringen die Bohrung der Hebeachse mit dem Lifterarm in Deckung. Durch Einstecken des Bolzens (1) und sichern mit dem Federstecker (3) oder Schlüsselring (2) ist der Lifterarm fixiert.

Achten Sie darauf, dass der Federstecker oder Schlüsselring geschlossen ist!



8. Schritt / NOT-AUS Knopf



Vor der Inbetriebnahme muss der **NOT-AUS-Knopf** deaktiviert sein.

Dazu drehen Sie den Knopf soweit im Uhrzeigersinn bis, dieser herauspringt.

Ist die Akkueinheit mit der Steuereinheit, verbunden wird der Ladezustand des Akkus angezeigt. (siehe Seite: 7/10.3)

10. Laden des Akkus

10.1 Akku

Sollte der Vorgang Heben/Senken des Lifterarms sich merklich verlangsamen, ist die Akkukapazität zu gering.

i Laden Sie entladene Akkus möglichst sofort wieder auf! Das erhöht die Lebensdauer des Akkus. Längere Zeit nicht benutzte Akkus sollten alle 6 Monate wieder aufgeladen werden, um Tiefentladungen zu vermeiden, da diese auf Dauer dem Akku schaden. Die Lebensdauer des Akkus (laut Hersteller bis zu 5 Jahre) hängt von der Belastung und dem Ladezustand ab.

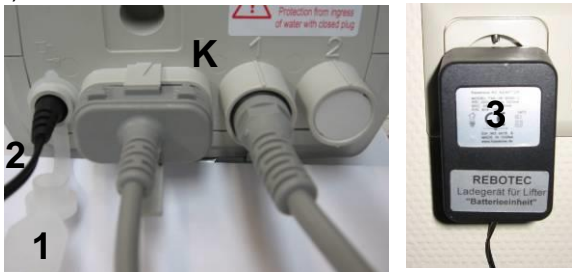
10.2 Anschluss und Laden



Sicherheitshinweise beachten

- Überprüfen Sie das Ladegerät, ob Anschlusskabel oder Stecker beschädigt sind. Keine beschädigten Leitungen mit Stecker verwenden! **Nur ein REBOTEC-Ladegerät verwenden.**
- Beachtung Sie die Netzanschlussspannung (Abschnitt 7.2) und entsprechende Netzabsicherung für das Ladegerät.
- Das Ladegerät und die Akkueinheit dürfen auf keinen Fall geöffnet werden.
- **Während des Ladevorganges darf der Lifter nicht betrieben werden!**

Zum Aufladen der Akkueinheit klappen Sie zuerst die Schutzkappe (1) aus der Buchse der Steuereinheit (K) herunter. Nun stecken Sie den Stecker (2) in die Buchse und anschließend das Ladegerät (3) in die Netzsteckdose.



Der Ladevorgang kann je nach Ladezustand des Akkus bis zu **20 Stunden** betragen. Dauert der Ladevorgang länger als 21 Stunden, Akku oder die Steuerung überprüfen.

Ist der Akku geladen, ziehen Sie zuerst das Ladegerät aus der Netzsteckdose und dann den Stecker vom Ladegerät aus der Buchse an der Steuereinheit. Anschließend die Buchse mit der Schutzkappe wieder verschließen.



Bei Nichtbenutzung des Ladegerätes wickeln Sie das Anschlusskabel nicht um das Gehäuse des Ladegerätes. Dies führt zu Bruchstellen im Kabel und am Stecker.



10.3 Ladezustand

Eine Kontrollleuchte (LED)/Ladezustand befindet sich oben auf der Abdeckung der Steuereinheit (K). Die Anzeige ist sichtbar, wenn Sie direkt von vorne auf das Sichtfenster schauen.

LED-dunkel: Netzspannung nicht vorhanden

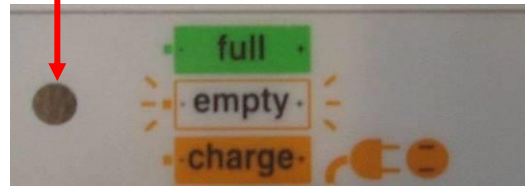
LED-grün: Akku ist geladen
Netzspannung vorhanden

LED-gelb: Akku wird geladen

LED blinkt-gelb: Akku laden, Restladung 20%

Piepton ertönt: Akkukapazität < 20%

Noch ein Doppelhub möglich!
Akku muss geladen werden
sonst sperrt Tiefentladeschutz
den Antrieb.



11. NOT- AUS-Funktion

Durch Drücken des roten **NOT-AUS-Knopfes** rastet dieser ein. Der Antrieb wird unterbrochen und kann mit dem Handschalter nicht mehr angesteuert werden. Betätigung erfolgt in Notsituationen und falls der ordnungsgemäße Betrieb des Lifters gestört ist.

**NOT-AUS
betätigen:
„Stop“**



Durch Drehen des **NOT-AUS-Kopfes** im Uhrzeigersinn springt dieser heraus und ist entriegelt. Der Antrieb kann wieder über den Handschalter angesteuert werden.

**NOT-AUS
betätigen:
„Start“**



12. Handschalter

Mit dem Handschalter wird der Antrieb aktiviert (stufenlose Verstellung) und bewirkt ein „**Heben**“ und „**Senken**“ des Lifterarms. Der Schalter ist bei dem jeweiligen Vorgang gedrückt zu halten (LED leuchtet auf). Beim Loslassen der Taste stoppt der Antrieb automatisch (LED leuchtet nicht).



**Heben
„Auf“**



**Senken
„Ab“**

13. Radfeststeller

Die beiden Radfeststeller sind eine wichtige Sicherheitseinrichtung bei der Verwendung des Lifters. Die hinteren Lenkrollen sind mit Radfeststeller ausgestattet und ermöglichen ein Feststellen der Hinterräder.

**Achtung-Kippgefahr!**

Es sind immer beide Hinterräder festzustellen.



Drücken Sie mit dem Fuß die Radfeststeller nach unten. Die Räder sind nun gebremst und richtungsfestgestellt. Achten Sie darauf, dass die Räder möglichst nicht nach innen weisen.



Das Lösen der Räder erfolgt durch Anheben des Betätigungshebels mit dem Fuß nach oben.

14. Notabsenkung/Einklemmschutz**14.1 Elektrische Notabsenkung**

Ein vollaufgeladener Akku hat eine Kapazität von ca. 50 Hubzyklen mit Last. Bei fast leerem Akku blinkt die gelbe LED und zusätzlich ertönt ein akustisches Signal (Piepton).

Ein Zyklus ist noch möglich, um den Lifter abzusenken. **Akku muss aufgeladen werden!**

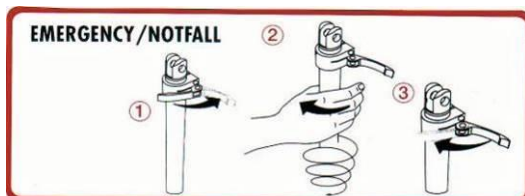
14.2 Mechanische Notabsenkung

Für den Fall, dass der Patient in eine Notfallsituation kommt, ein elektrischer Defekt am Antriebsmotor auftritt, die Steuereinheit versagt oder bei völliger Entladung der Batterie; ist die mechanische Notabsenkung zu verwenden.

**Achtung-Verletzungsgefahr !**

Bei Anwendung der mechanischen Notabsenkung nicht unter den Lifterarm stellen.

Lösen Sie den roten Hebel am oberen Ende vom Antriebsmotor. Nun können Sie durch Drehen der Spindel mit der Hand den Lifterarm absenken. Nach Erreichen der gewünschten Position muss der Hebel wieder geschlossen werden!

**14.3 Einklemmschutz**

Unter dem Motor befindet sich ein Stiftkontakt. Wird der Lifterarm mit einer Last abgesenkt und fährt dabei auf einen Gegenstand, hebt sich der Lifterarm und der Kontakt zum Motor wird unterbrochen.



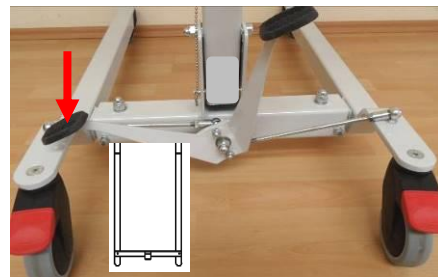
Den Lifter nicht in Betrieb nehmen, wenn der Motor trotz Kontaktunterbrechung wieder anfährt!

15. Standsicherheit-Spreizung

Das Trittpedal ermöglicht die Spreizung der Fahrholme und erleichtert somit das Heranfahren an den Einsatzort. Das Trittpedal bis auf Anschlag mit dem Fuß herunterdrücken.

**Achtung-Kippgefahr!**

Die Spreizung der Fahrholme nur mit gelösten Bremsen der hinteren Lenkrollen vornehmen. Nicht gespreizt

**Gespreizt****16. Lifterarm (Halter für Gurte)**

Der Halter dient zum Einhängen eines Gurtes in dem der Patient aufgenommen und mit diesem angehoben und umgesetzt werden kann.

Der Halter ist um 360 Grad drehbar.



Das Einhängen des Gurtes **muss** über alle vier Haken erfolgen, damit die Lastverteilung gleichmäßig erfolgt. Beachten Sie unbedingt die Wartungshinweise für den Halter (**siehe Seite: 10/20**).



Je nach Einsatzzweck gibt es verschiedene Gurtsysteme, die von REBOTEC angeboten werden. Als Anwendungshilfe für die Gurtsysteme ist eine Anleitungshilfe erhältlich (**siehe: Seite 5/8**).

17. Lifterarm (Halter mit Waage PW500)

Patientenlifter mit Waage



Ist der Patientenlifter mit einer Waage PW 500 ausgestattet, verwenden Sie für die Waage zusätzlich die Bedienungsanleitung-Nr.: **01.09.107**.

Diese Bedienungsanleitung wird bei einem Kauf eines Patientenlifters mit Waage mitgeliefert. Sie können diese auch bestellen oder über unsere Website www.rebotec.de downloaden falls die Waage nachträglich angebaut wird.

DE
BA-Nr.: 01.09.107/04-15

REBOTEC® Rehabilitationsmittel GmbH
DE-49610 Quakenbrück, Artlandstr. 57-59
Telefon: 05431/8410-0
Telefax: 05431/8410-66
<http://www.rebotec.de>
e-mail: info@rebotec.de

Bedienungsanleitung

Halter/Waage PW 500-geeicht für Patientenlifter Arnold 150
Art.-Nr.: 420.05.00 / Zubehör

SN-Waage:

Halter/Waage PW 500-geeicht für Patientenlifter Arnold 250
Art.-Nr.: 420.05.01 / Zubehör

SN-Waage:

max. 150 kg
Traglast

max. 250 kg
Traglast

Wichtige Hinweise!

- Anleitung vor dem **Erstgebrauch** lesen und für den Benutzer weiterhin bereithalten.
- Für den Betrieb des Patientenlifters Arnold die entsprechende Bedienungsanleitung verwenden.
- Anleitung und Konformität für spätere Verwendung aufbewahren und bei Weiterverkauf beifügen.

18. Beseitigung von Störungen

Störung	mög. Ursache	Maßnahme
Antrieb keine Funktion	NOT-AUS betätigt	NOT-AUS entriegeln
	schlechter, fehlender Steckkontakt	Steckkontakt überprüfen
	Kabel defekt	Kabel überprüfen durch Sichtung
	Akkukapazität zu gering	Akku aufladen
	Hebevorrichtung klemmt	Gängigkeit prüfen
	Einklemmschutz blockiert, klemmt	Funktion prüfen Klemmung beheben
	Akku macht keinen Kontakt	Akku neu aufsetzen, Position prüfen
	kein Akku aufgesteckt	Akku aufstecken
Akku wird nicht geladen	Tiefentladeschutz aktiv, LED blinkt, Piepton	Akku laden oder ersetzen
	Anzeige dunkel	Ladegerät defekt Kabel überprüfen
		Ladegerät auf Kontakt prüfen
		Netzversorgung prüfen Akku defekt
Akku nicht od. nicht ganz aufgesetzt, LED leuchtet grün	Akku neu aufsetzen, Position prüfen	
Akku voll LED leuchtet grün	Nach Laden kann erneut gestartet werden durch kurzes Entfernen der Netzspannung oder des Akkus	

Störung	mög. Ursache	Maßnahme
Antrieb schaltet bei Betrieb aus	Überstromabschaltung hat ausgelöst	max. zulässige Traglast beachten
	Akku fast leer, LED blinkt gelb bei Tastenbetätigung	Akku aufladen oder ersetzen
	Akku ist leer, LED blinkt gelb und akustisches Signal ertönt bei Tastendruck (Tiefentladeschutz)	Gerät nicht weiter in Betrieb nehmen! Akku sofort laden oder defekten Akku ersetzen
	Einklemmschutz ist aktiviert	Kontakt zum Bolzen wieder herstellen unter Motorgehäuse
Lifterarm fährt nicht ganz hoch / runter	Akkukapazität zu gering	Akku aufladen
	Lifterarm klemmt	Verschraubung am Griffholm lockern
Handschalter funktioniert nicht	Keine Anzeige	Schalter defekt
	Taste(n) keine Funktion	Taste(n) defekt Kabel/ Steckkontakt prüfen
stark reduzierte Geschwindigkeit, lautes Laufgeräusch	Motor, Getriebe defekt	Antrieb außer Betrieb setzen Wartung!
WaagePW500	Anzeigefehler	Waage-Anleitungen

19. Pflege



Zur Pflege verwenden Sie ein mildes handelsübliches Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Nach dem Reinigen wischen Sie mit klarem Wasser nach und reiben das Produkt mit einem Tuch trocken.



Maximale Reinigungstemperatur von 65°C beachten!



Der Patientenlifter darf nicht in einem Reinigungsautomaten gereinigt werden!

Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Reinigungsmittel (Produkthinweise beachten!) mit aggressiven Lösungszusätzen (Säure, Benzin, Verdüner) sowie harte Reinigungsgegenstände (Bürsten). Sonst wird die Metalloberfläche beschädigt, oder es können sich Ablagerungen an Metallteilen und anderen Materialien bilden.

Notabsenkung

Der Notabsenkmechanismus **darf nicht** mit Öl, Fett oder einem anderen Schmiermittel behandelt werden. Dies führt zu einer Fehlfunktion bei der Absenkung. Bei Fehlfunktion der Notabsenkung muss eine Neueinstellung durch einen Wartungsdienst erfolgen.

20. Wartung

Mögliche Ursachen von Unfällen können sein, nicht rechtzeitig erkannter Verschleiß und / oder

unsachgemäße Behandlung sowie unregelmäßige bzw. keine Wartung.



Wir weisen darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Unfällen der Patientenlifter mindestens **in einem jährlichen Abstand fachgerecht zu warten ist.**
(Verweis auf MPG und MPBetreibV)

Wartungsumfang

In regelmäßigen Abständen überprüfen:

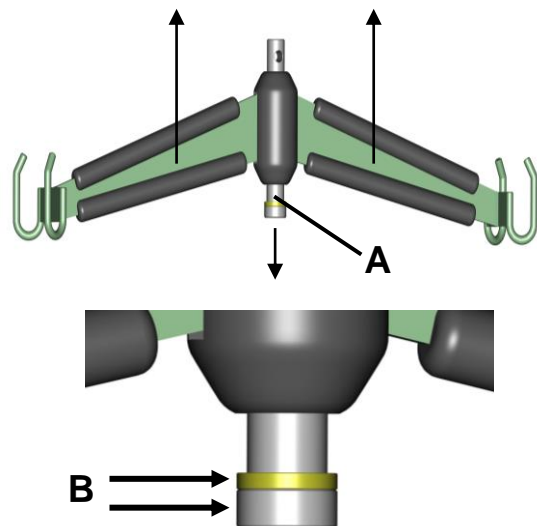
Die Abstände sind abhängig von der Häufigkeit des Einsatzes und des Zustandes des Produktes.

- Produkte auf sichtbare Beschädigungen (Risse, Brüche, lose Teile)
- Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz (Besonders der Räder und Halter)
- **Notabsenkung mindestens halbjährlich prüfen** (Funktionsstörung-Wartung durchführen!)
- Laufeigenschaft, Funktion der Räder (Defekte Räder austauschen)
- Funktion des Antriebes, Handschalter testen (Defekte Artikel austauschen)
- Kabelanschlüsse und Stecker auf Beschädigung
- Dichtkanten von Steuer- und Akkueinheit
- NOT-AUS-Funktion testen
- Sichtung des Zubehörs auf Mängel

Wartung-Halteraufhängung

Der Bolzen und die Messingscheibe sind bei der jährlichen Wartung auf Abrieb zu prüfen. Durch Hochschieben des Halters schiebt sich der Ansatz (A) mit der Messingscheibe durch die Öffnung der Gummikappe.

Bei starkem Abrieb der Messingscheibe (B) oder des Bolzens sind diese zu erneuern.



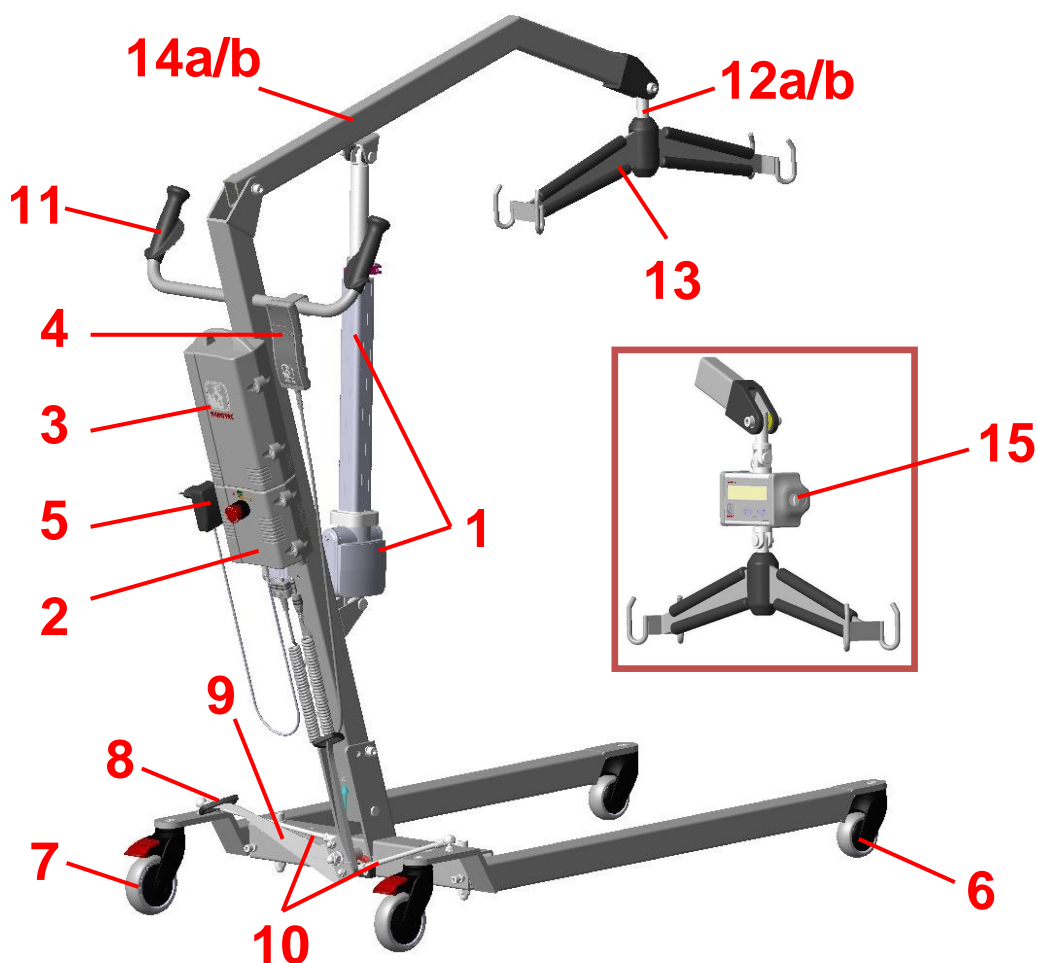
Instandsetzung

- Sollten Sie Fragen zur Wartung oder Instandsetzung des Produktes haben, wenden Sie sich an einen Fachhändler oder ein Sanitätshaus.



- Bei der Instandsetzung verwenden Sie bitte nur Originalersatzteile von REBOTEC. Beachten Sie die Hinweise zu Garantie und Gewährleistung.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Veränderungen oder Umbauten an dem Produkt vor. Dies beeinträchtigt die Sicherheit und Funktion des Produktes. **Hierfür übernimmt REBOTEC keine Produkthaftung.**
- Beachten Sie die Hinweise zur Ersatzteilbestellung, Wiedereinsatz und Lebensdauer des Produktes. Nach einer Wartung oder Instandsetzung führen Sie vor dem Einsatz des Produktes aus Hygienegründen eine Reinigung durch. Beachten Sie die Pflegehinweise.

i Für die Dokumentation der Wartung und Instandsetzung bietet REBOTEC ein Wartungsprotokoll an.
Bedienungsanleitung und Wartungsprotokoll können Sie bestellen oder über unsere Website www.rebotec.de ansehen.
Dies ermöglicht auch die Informationen auszudrucken und bei Bedarf vorzulesen.

21. Ersatzteile: Arnold 150/150+Waage


Nr.	Art.-Nr.	Benennung	Stück
1	420.00.71	Linearantrieb, Typ A/(6A)	1
2	420.10.72	Steuereinheit, Typ A/(24VDC / 6A)	1
3	420.10.73	Akkueinheit, Typ A/(24VDC / 4,5Ah)	1
4	420.10.75	Handscharter, Typ A/(24VDC)	1
5a	420.00.74	Netzadapter Typ A/ (230 V / 0,5 A / 50 Hz)	1
5b	420.30.75	Netzadapter Typ M/ (100-240V / 0,8-0,4 A / 50-60 Hz)	
6	443.10.80	Lenkrolle (Ø 75 mm)	2
7	443.10.85	Lenkrolle mit Feststellbremse (Ø 100 mm)	2
8	420.00.15	Gummikappe-Pedal	2
9	420.00.12	Fußpedal	1
10	420.28.83	Winkelgelenkstange kpl. (L=280 mm)	2
11	420.99.22	Handgriff für Griffholm	2
12a	420.00.43	Bolzen D25x155	1
12b	420.00.49	Gleitlager für Bolzen D25x5,5 (Messing)	1
13	420.00.42	Halter 150 kpl.	1
14a	420.00.41	Lifterarm-kurz für Arnold 150	1
14b	420.00.78	Lifterarm-lang für Arnold 150 mit Waage PW500	1
15	420.00.00	Waage PW500 mit Bügel (geeicht)	1